

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 28.09.2017

1. Gegenstand der Vorlage: Vorlage zur Kenntnisnahme für die BVV, Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf zum Haushalt 2018/2019 (Bürgerhaushalt)
hier: Vorschläge an Dritte (Kategorie C)

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Entsprechend des mit BA-Vorlage Nr. 1265/IV beschlossenen Konzeptes zur Weiterführung des Bürgerhaushaltsverfahrens 2018/2019 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf werden eingereichte Vorschläge an Dritte (Kategorie C) an die Bezirksverordnetenversammlung weitergeleitet.

In den Fachausschüssen sollen die Vorschläge beraten und mit einer Handlungsempfehlung hinsichtlich einer Weiterleitung an die zuständigen Stellen außerhalb des Bezirksamtes versehen werden.

Die Vorschläge der Kategorie C wurden nicht in die Abstimmung gegeben. Von den insgesamt 235 Vorschlägen sind 124 Vorschläge an Dritte. Zwei inhaltlich gleiche Vorschläge wurden zu einem Mastervorschlag zusammengefasst. Damit befinden sich 122 Vorschläge in der Kategorie C, die sich wie folgt auf die Abteilungen aufteilen:

Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen:	4 Vorschläge
Abteilung Schule, Sport, Jugend und Familie:	8 Vorschläge
Abteilung Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management:	14 Vorschläge
Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen:	96 Vorschläge
Gesamt:	122 Vorschläge

Bei den Vorschlägen der Kategorie C handelt es sich um Vorschläge, für die das Bezirksamt nicht zuständig ist. Zu allen Vorschlägen hat die Verwaltung Stellungnahmen hinsichtlich der Zuständigkeit an Dritte abgegeben.

In den beigefügten Anlagen 1-4 sind die Vorschläge der Kategorie C nach Abteilungen aufgelistet.

Die Vorschläge können im Internet unter www.mischen-sie-mit.de eingesehen werden. Über das Internetportal wird eine zeitnahe öffentliche Berichterstattung gegenüber der Bürgerschaft zum Entscheidungs-, Bearbeitungs- und Umsetzungsstand erfolgen.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

Anlagen

Anlage 1 – Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen

Anlage 2 – Abteilung Schule, Sport, Jugend und Familie

Anlage 3 – Abteilung Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management

Anlage 4 – Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen

Lfd.- Nr.	Vorschl.-Nr.	Stadtteil	Titel Vorschlagsbeschreibung	Stellungnahme
1	2018-0014	Marzahn-Süd	<p>Wiederherstellung der Nahversorgung in der Großwohnanlage „Am Kienberg“</p> <p>Mitte Juni 2016 wurde der Discounter in der Kienbergstraße 21 ersatzlos geschlossen. Ich schlage vor, dass das Bezirksamt seinen Einfluss geltend macht, um zu der geplanten Wohnbebauung dem Investor einen Grundstückstausch anzubieten oder die geplante Wohnbebauung Kienbergstraße 21, im Erdgeschoß mit einem Discounter-Markt zu ergänzen oder in der Großwohnanlage "Am Kienberg" eine andere Fläche für diesen Zweck zu finden und schnellst möglich die Neuansiedlung eines Discounters zu betreiben.</p>	<p>Das Anliegen betrifft die Schließung des Lebensmittelmarktes Kienbergstraße 21. Hierzu ist mitzuteilen, dass die Planung der Neubebauung des Grundstückes in enger Abstimmung mit dem Stadtentwicklungsamt weitestgehend abgeschlossen ist. Der neue Eigentümer plant die Errichtung eines Wohngebäudes mit insgesamt 133 Wohnungen. Für das Vorhaben besteht Baurecht. Bereits im Sommer des letzten Jahres hatten sich mehrere Bewohnerinnen und Bewohner aus der Nachbarschaft mit dem gleichen Anliegen an das Bezirksamt gewandt. Die Recherchen des Stadtentwicklungsamts haben dazu ergeben, dass seitens des Betreibers der Lebensmittelmarkt als nicht mehr rentierbar bewertet wurde. Bereits an anderen Standorten, wie z.B. in Mahlsdorf-Nord scheiterten die Bemühungen des Bezirksamts, dort ein kleineres Einzelhandelsgeschäft für Waren des täglichen Bedarfs anzusiedeln, da das wirtschaftliche Risiko hinsichtlich der Kosten der Errichtung und eines konkurrenzfähigen Betriebs nicht getragen werden konnten.</p>

2	2018-0051	Marzahn-NordWest	Fachärzte für das Ärztehaus in der Havemannstraße Künftig sind mehr alte Menschen medizinisch zu versorgen. Es fehlen im Ärztehaus Fachärzte, zum Beispiel HNO-Ärzte. Dieser Zustand muss geändert werden.	Das Ärztehaus in der Havemannstraße „VitaHaus Marzahn“ wird betrieben von der SoWo Ärztehaus H 24 GmbH und bietet eine Vielzahl von Arztpraxen, in denen durch Fachärzte die ambulante Versorgung im Stadtteil Marzahn-Nord gesichert wird. Es handelt sich hierbei um niedergelassene Ärzte oder Praxiskooperationen. Um gesetzlich krankenversicherte ambulant behandeln zu dürfen, benötigen Ärzte eine Zulassung, die von der Kassenärztlichen Vereinigung erteilt wird. Diese Zulassung bildet den zentralen Baustein für die Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung. Das gemeinsame Landesgremium für das Land Berlin, das sich mit der ambulanten ärztlichen Versorgung beschäftigt, hat festgestellt, dass im Land Berlin der Versorgungsgrad für HNO-Ärzte bei 120,4 % liegt (Stand 01.07.2016). Für Marzahn-Hellersdorf wird der Wert von 94,0 % ausgewiesen – es besteht also eine geringe Unterversorgung im gesamten Bezirk. Das Bezirksamt geht davon aus, dass aufgrund der ausgewiesenen, bereits bekannten Unterversorgung Regelungen greifen, die eine Zulassung einer HNO-Praxis zulassen würden. Es gibt jedoch aufgrund des o.g. Prozedere keine Möglichkeit seitens der Bezirksverwaltung, auf die Ansiedlung einer HNO-Praxis im gewünschten Ärztehaus Einfluss zu nehmen.
---	-----------	------------------	--	--

3	2018-0184	Stadtteil- übergreifend	<p>Sichere Abstellplätze für Fahrräder in Wohnungsnähe</p> <p>Unser Stadtbezirk bietet vielfache Möglichkeiten, die Umgebung mit dem Fahrrad zu erkunden. Auch kurze Wege zum Einkauf und Besuchen sind gut ohne Auto absolvierbar. Allerdings besteht eine große Hürde für die meisten Anwohner. Die Abstellmöglichkeiten vor den Häusern bieten keine Sicherheit vor Diebstählen und nachts besteht meist auch für angeschlossene Fahrräder/Rollatoren/E-Bikes kein Versicherungsschutz. Der Transport der Räder in die Keller ist umständlich und gerade für ältere Bürger oft nicht mehr realisierbar, da Treppen und mehrere Türen zu bewältigen sind. Deswegen schlage ich vor, in den Wohngebieten verschließbare Fahrradbstellplätze zu errichten. Damit wird dem Fahrradklau eine Hürde errichtet und der Gebrauch der vorhandenen Räder erleichtert.</p>	<p>Für die Bereitstellung von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Rollstühle und Rollatoren sind die Eigentümer bzw. Verwaltungen der Wohnhäuser zuständig. Das Bezirksamt wird zukünftige Zusammenkünfte bzw. Gespräche mit Wohnungsunternehmen dazu nutzen, den Vorschlag weiter zu tragen.</p>
4	2018-0192	Hellersdorf- Süd	<p>Sichere Durchquerung des Cecilienplatzes</p> <p>Gewährleistung einer sicheren Überquerung des Cecilienplatzes für Bürgerinnen und Bürger mit Mobilitätseinschränkungen und mit Sehbehinderungen</p>	<p>Der Cecilienplatz mit seinen 11.312 Quadratmetern befindet sich im Eigentum der Wohnungsbaugesellschaft Hellersdorf mbH als Tochtergesellschaft der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH.</p> <p>Der Vorschlag wird daher von der Bezirksverwaltung an den Eigentümer des Platzes weitergeleitet.</p>

Lfd.-Nr.	Vorschl.-Nr.	Stadtteil	Titel Vorschlagsbeschreibung	Stellungnahme
1	2018-0001	Marzahn-Mitte	Erneuerung Technik Freizeitforum Marzahn (FFM) Erneuerung der Licht- und Tontechnik im Arndt-Bause-Saal	Im Rahmen des Bundesprogramms Sanierung Sport, Jugend- und Kultureinrichtungen erfolgt derzeit mit Bundes- und Landesmitteln die Sanierung des Freizeitforums Marzahn, die auch die Bereiche Veranstaltungstechnik und Beleuchtung beinhalten werden.
2	2018-0041	Stadtteil-übergreifend	Freibad mit Wasserspielplatz Ich schlage vor ein Freizeitbad in unserem Kiez Kaulsdorf/Mahlsdorf endlich zu finanzieren. Am dringendsten wird ein Freibad und ein Wasserspielplatz für die kleineren Kinder gebraucht.	Das Bezirksamt kann selbst keine Freibäder bauen. Die Zuständigkeit liegt bei den Berliner Bäderbetrieben als Landesbetrieb des Senats von Berlin. Unabhängig davon hatte das Bezirksamt - siehe Abschlussbericht vom 07.09.2016 zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 2329/VII aus der 53. BVV vom 26.05.2016 - eine Studie bei den Bäderbetrieben in Auftrag gegeben. Im Ergebnis wurde nachgewiesen, dass ein Angebot, das nur aus einem Freibad besteht, nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Wesentliche Ursachen hierfür sind hohe Kosten für die Infrastruktur und das Personal bei geringer Nutzungsdauer ausschließlich in den Sommermonaten mit dementsprechend geringen Einnahmen. Auch aus diesem Grund gibt es keine Planungen zur Errichtung weiterer Freibäder im Land Berlin. In der Studie wurde jedoch nachgewiesen, dass eine Kombination aus Frei- und Hallenbad eine ganzjährig zu betreibende wirtschaftlich tragfähige Alternative sein kann. Mit der Beschlussfassung im Abgeordnetenhaus der letzten Wahlperiode an vier Standorten sogenannte Multifunktionsbäder zu errichten, ist das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf diesem Ziel einen wesentlichen Schritt näher gekommen. Die Multifunktionsbäder sind im Kern mit der untersuchten Kombinationsvariante der Studie identisch. Die ersten beiden Standorte wurden bereits bestimmt, befinden sich jedoch nicht in Marzahn-Hellersdorf. Die Umsetzung der Bauvorhaben hat durch die Berliner Bäderbetriebe begonnen. Die beiden weiteren Standorte sind gegenwärtig nicht ausgewählt und nicht finanziert. Es muss in Abhängigkeit von den konkreten Planungen für ein Multifunktionsbad davon ausgegangen werden, dass ungefähr 40 bis 50 Mio. Euro Kosten finanziert werden müssen. Deren Finanzierungsmöglichkeit hängt von den dem Land Berlin verfügbaren Mitteln für öffentliche Infrastruktur ab.
3	2018-0047	Marzahn-Mitte	Erneuerung der Lichttechnik im Freizeitforum Marzahn Verbesserung der Lichttechnik im Freizeitforum Marzahn	Im Rahmen des Bundesprogramm Sanierung Sport, Jugend- und Kultureinrichtungen erfolgt derzeit mit Bundes- und Landesmittel die Sanierung des Freizeitforums Marzahn, die auch die Bereiche Veranstaltungstechnik und Beleuchtung beinhalten werden.

4	2018-0057	Stadtteil- übergreifend	<p>Kostenloses Schulessen an allen Schulen in Marzahn-Hellersdorf</p> <p>Kostenloses Schulessen an allen Schulen in Marzahn-Hellersdorf. Nicht alle Kinder und Jugendliche bzw. nicht alle Familien können sich die Kosten für das Schulessen leisten. Das Schulessen sollte grundsätzlich kostenlos/kostenfrei sein. Der Vorschlag wurde mündlich eingereicht.</p> <p>Vorschlag von Kindern und Jugendlichen des Kinderkellers Marzahn.</p>	<p>Im Land Berlin wird derzeit das Mittagessen an Grundschulen einkommensunabhängig bezuschusst. In den weiterführenden Schulen gibt es keine Bezuschussung des Mittagessens durch das Land. Kinder aus Familien mit geringem Einkommen haben seit Inkrafttreten des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) einen Anspruch auf Leistungen für das gemeinsame Mittagessen in Kitas und Schulen. Darüber hinaus besteht eine Härtefallregelung die es ermöglicht, eine zeitlich befristete Minderung oder vollständige Aufhebung der Zahlung der Elternbeiträge für das Mittagessen in Grundschulen zu erhalten. Die Härtefallregelung ist für Kinder vorgesehen, deren Sorgeberechtigte zeitweilig in eine besondere Notlage geraten sind. Inwiefern diese diversen Regelungen ersatzlos zu Gunsten eines kostenfreien Mittagessens in allen Schulformen entfallen sollen, ist einer Entscheidung auf Landesebene vorbehalten.</p>
5	2018-0060	Stadtteil- übergreifend	<p>Indoorspielplatz - auch für ältere Kinder</p> <p>Indoorspielplatz - auch für ältere Kinder. Es gibt einen Indoorspielplatz für jüngere Kinder. Es wäre schön, wenn es einen Indoorspielplatz gäbe, der auch für ältere Kinder und Jugendliche attraktiv ist. Ein Vorschlag von Kindern und Jugendlichen des Kinderkellers Marzahn.</p>	<p>Derartig existierende Indoorspielplätze werden kommerziell betrieben. Der Vorschlag ist daher der Kategorie C – Vorschläge an Dritte zugeordnet worden, für die das Bezirksamt nicht zuständig ist.</p>
6	2018-0072	Stadtteil- übergreifend	<p>Übernahme zusätzlicher Kosten in Kitas für sozial Schwache</p> <p>Das Bezirksamt möge die zusätzlichen Kosten übernehmen die bei Kitas anfallen, die in freier Trägerschaft sind, gegenüber den Eigenbetrieben der Stadt Berlin, für ALG II Empfänger und sozial Schwache. Alternativ oder zusätzlich kann das Bezirksamt für ALG II Empfänger und sozial Schwache auch die Kosten übernehmen für sinnvolle kostenpflichtige Kitakurse wie z.B. Tanzkurse.</p>	<p>Im Land Berlin besteht Kostenfreiheit für den Besuch der Kindertagesstätten. Generell bieten die Kindertages-stätten kostenfrei umfassende Angebote im Rahmen des Berliner Bildungsprogramms an. Darüber hinaus können Eltern aus sozial schwachen Familien für zusätzliche kostenpflichtige Angebote im Rahmen von Kultur, Sport und Freizeit einen Antrag auf Bildung und Teilhabe stellen. Der Antrag ist bei der Stelle zu stellen, die auch die jeweilige Sozialleistung zahlt, wie Jobcenter, Wohngeldstelle oder Sozialamt.</p>

7	2018-0074	Mahlsdorf	Öffnung der Schulsportplätze in Mahlsdorf-Süd für die Bürger und Bürgerinnen Öffnung der Schulsportplätze in Mahlsdorf-Süd für die Öffentlichkeit zu bestimmten Zeiten	Generell wird für die im Fachvermögen des Schul- und Sportamtes befindlichen Schulsportplätze im Bezirk Marzahn-Hellersdorf die Nutzung prioritär von den schulischen Erfordernissen bestimmt. In Abhängigkeit von diesen werden bereits jetzt Nutzungskapazitäten Sportvereinen zur Verfügung gestellt. Eine Öffnung von Schulsportplätzen ohne Aufsicht ist schon aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und aus zu erwartenden Vandalismusschäden nicht vorgesehen. In Mahlsdorf-Süd ist kein Schulsportplatz vorhanden, der über diese Sportstättenvergabe geregelt wird. Dieser müsste immer Sanitäranlagen beinhalten. Die in Mahlsdorf-Süd existierende Privatschule am Erich-Baron-Weg (Best-Sabel-Grundschule) befindet sich nicht im Fachvermögen des Schul- und Sportamtes. Sollte eine diesbezügliche Nutzung angestrebt werden, ist diese direkt mit der Schule zu vereinbaren. Der Vorschlag ist daher der Kategorie „C“ zuzuordnen.
---	-----------	-----------	--	---

8	2018-0092	Stadtteil- übergreifend	Bau eines Freibades in Hellersdorf Bau eines Freibades in Hellersdorf, am günstigsten an den Kaulsdorfer Seen. Dieser Vorschlag wurde schriftlich eingebracht.	Das Bezirksamt selbst kann keine Freibäder bauen. Die Zuständigkeit liegt bei den Berliner Bäderbetrieben als Landesbetrieb des Senats von Berlin. Unabhängig davon hatte das Bezirksamt - siehe Abschlussbericht vom 07.09.2016 zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 2329/VII aus der 53. BVV vom 26.05.2016 - eine Studie bei den Bäderbetrieben in Auftrag gegeben. Im Ergebnis wurde in der Studie nachgewiesen, dass ein Angebot, das nur aus einem Freibad besteht, nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Wesentliche Ursachen hierfür sind hohe Kosten für die Infrastruktur und das Personal bei geringer Nutzungsdauer ausschließlich in den Sommermonaten mit dementsprechend geringen Einnahmen. Auch aus diesem Grund gibt es keine Planungen zur Errichtung weiterer Freibäder im Land Berlin. In der Studie wurde jedoch nachgewiesen, dass eine Kombination aus Frei- und Hallenbad eine ganzjährig zu betreibende wirtschaftlich tragfähige Alternative sein kann. Mit der Beschlussfassung im Abgeordnetenhaus der letzten Wahlperiode an vier Standorten sogenannte Multifunktionsbäder zu errichten, ist das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf diesem Ziel einen wesentlichen Schritt näher gekommen. Die Multifunktionsbäder sind im Kern mit der untersuchten Kombinationsvariante der Studie identisch. Die ersten beiden Standorte wurden bereits bestimmt, befinden sich jedoch nicht in Marzahn-Hellersdorf. Die Umsetzung der Bauvorhaben hat durch die Berliner Bäderbetriebe begonnen. Die beiden weiteren Standorte sind gegenwärtig nicht ausgewählt und nicht finanziert. Es muss in Abhängigkeit von den konkreten Planungen für ein Multifunktionsbad davon ausgegangen werden, dass ungefähr 40 bis 50 Mio. Euro Kosten finanziert werden müssen. Deren Finanzierungsmöglichkeit hängt von den dem Land Berlin verfügbaren Mitteln für öffentliche Infrastruktur ab.
---	-----------	----------------------------	---	---

Lfd.-Nr.	Vorschl.-Nr.	Stadtteil	Titel/Vorschlagsbeschreibung	Stellungnahme
1	2018-0032	Stadtteil-übergreifend	Fläche als Ausbildungsplatz für Biker Fläche für eine dauerhafte Nutzung als Ausbildungsplatz für Biker um auf eine sichere Fahrweise im Straßenverkehr hinzuführen.	Hier steht leider kein geeignetes Gelände zur Verfügung. Das bereits angebotene Gelände wurde vom Antragsteller abgelehnt.
2	2018-0054	Kaulsdorf	Weihnachtsmarkt in Kaulsdorf Festliche Ausgestaltung des Kaulsdorfer Weihnachtsmarktes mit durchgängiger Festbeleuchtung und Weihnachtspyramide	Die festliche Ausgestaltung des Kaulsdorfer Weihnachtsmarktes mit durchgängiger Festbeleuchtung und Weihnachtspyramide wird nicht als bezirkliche Aufgabe betrachtet.
3	2018-0059	Stadtteil-übergreifend	Balkonkino für Marzahn Wir wünschen uns ein Balkonkino auch für Marzahn. Es gibt ein Balkonkino in Hellersdorf. Das sollte es auch in Marzahn geben. Ein Vorschlag vom Kinderkeller Marzahn.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei regionalen Wohnungsunternehmen. Es wird empfohlen, mit dem Vorschlag an eine Wohnungsgenossenschaft heranzutreten (z.B. Degewo). Erinnerungsgemäß erfolgte die Installation des Balkonkinos Hellersdorf durch die Wohnungsbaugesellschaft Stadt und Land.
4	2018-0066	Stadtteil-übergreifend	Open Mic Cafe Die Idee ist ein Open Mic Cafe in Marzahn. Ein Bürgerhaus, mit freiem Eintritt in dem regelmäßig Veranstaltungen gemacht werden, wo Bürgerinnen und Bürger ans Mikrofon dürfen für Gesangseinlagen, Podiumsdiskussionen und musikalische Jam Sessions.	Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hält ausreichend Jugendfreizeiteinrichtungen mit vielseitigen Ausrichtungen vor und sieht sich nicht in der Verpflichtung ein weiteres Angebot bereitzustellen.
5	2018-0073	Stadtteil-übergreifend	Übernahme von Kosten für Kino-Besuch für sozial Schwache Das Bezirksamt kann einmal in zwei Monaten die Kosten für einen Kino-Besuch für sozial schwache Familien und ihre Kinder übernehmen.	Die Übernahme von Kosten eines Kinobesuches alle zwei Monate für sozial schwache Familien ist keine bezirkliche Aufgabe.

6	2018-0124	Marzahn-Mitte	<p>Ringkolonnaden für Arbeit sozialer Vereine nutzbar machen</p> <p>Die nördlichen Ringkolonnaden sollen - wie in der Vergangenheit bereits geschehen - wieder für die Arbeit von sozialen Vereinen nutzbar gemacht werden. Räumlichkeiten sind instand zu setzen und geeignete Nutzer, die soziale Angebote unterbreiten, zu finden.</p>	Die Ringkolonnaden befinden sich nicht mehr im Bezirkseigentum, daher kann das Bezirksamt hier nicht tätig werden. Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt diesbezüglich bei der Berliner Immobilienmanagement GmbH.
7	2018-0130	Marzahn-Mitte	<p>Erneuerung Fußbodenbelag im Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte</p> <p>Der Fußbodenbelag im Stadtteilzentrum stammt noch aus Zeiten, wo die Räume von der Sparkasse genutzt wurden. Er sollte dringend erneuert werden.</p>	Für die Instandsetzungsmaßnahmen am Fußbodenbelag des Stadtteilzentrums ist der Vermieter zuständig. Der Bezirk kann hier nicht tätig werden und auch keine Mittel bereitstellen, die den Vermieter hier begünstigen würden.
8	2018-0131	Stadtteil-übergreifend	<p>Errichtung eines Denkmals für Geflüchtete</p> <p>Im Bezirk haben viele Geflüchtete aus Kriegs- und Krisengebieten eine Unterkunft gefunden. Viele Andere haben das Ziel nicht erreicht und haben ihr Leben auf der Flucht verloren. An die Gründe für Flucht sollte durch ein Denkmal erinnert werden.</p>	Dringlichste Aufgaben in bezirklicher Verantwortung sind aktuell die Betreuung und Integration von Geflüchteten. Die Aufgabe zur Schaffung eines Gedenkortes kann nicht in den Mittelpunkt gestellt werden. Der Bezirk kann daher der Vorschlagsempfehlung nicht folgen.
9	2018-0142	Marzahn-Mitte	<p>Einrichtung Hundewiese</p> <p>Benennung und Kennzeichnung einer Hundewiese im Wohngebiet z.B. Wildwuchs-Areal am Mühlenbecker Weg gegenüber der Seniorenwohnstätte.</p>	Der Vorschlag wird unterstützt. Erforderlich dazu ist, dass eine geeignete Fläche und ein geeigneter Betreiber, der die Verantwortung übernimmt, gefunden wird.

10	2018-0169	Marzahn-Mitte	<p>Drohende Schließung der Lebensmittel-Ausgabestelle von Laib & Seele</p> <p>In Marzahn leben über 1.500 Bedürftige (Senioren, junge Familien mit Kindern, Menschen mit Migrationshintergrund), die auf die wichtige und lebensnahe Hilfe der Lebensmittel-Ausgabestelle von Laib & Seele angewiesen sind. Inzwischen ist Marzahn die größte Ausgabestelle in ganz Berlin. Unter hoher Belastung stoßen die Helfer hier regelmäßig an die Kapazitätsgrenzen. Erschwerend kommt hinzu, dass durch einen Mieterwechsel die Ausgaben explodiert sind und die Zukunft des Projekts in der jetzigen Form sehr ungewiss ist. Die Reserven sind aufs Äußerste strapaziert. Die Schließung droht. Damit die Hilfe weiter direkt und ohne Umwege bei den Bedürftigen ankommt, muss der laufende Betrieb durch finanzielle Unterstützung sichergestellt werden.</p>	<p>Es besteht großes Interesse an der Weiterführung der Lebensmittelausgabestelle von Laib & Seele. Eine finanzielle Unterstützung kann nur befürwortet werden. Im Haushaltsplanentwurf 2018/19 sind Mittel für eine finanzielle Unterstützung eingeplant worden.</p>
11	2018-0188	Hellersdorf-Süd	<p>Nutzung Gebäude Teterower Ring 140 als Studentenwohnheim</p> <p>Das Gebäude Teterower Ring 140 steht seit Jahren leer und ist dem Verfall preisgegeben. Das Gebäude sollte wieder nutzbar gemacht werden, um z.B. Studentenwohnungen dort zu errichten. Die Studierenden der Alice-Salomon-Schule werden das dankbar annehmen und das Wohngebiet verjüngen.</p>	<p>Der Bezirk wird baulich nur tätig, um eigene fachliche Bedarfe zu decken. Wohnen und auch studentisches Wohnen stellen keine öffentliche Nutzung dar. Ein Ausbau der Liegenschaft durch Dritte wäre aber vorstellbar.</p>

12	2018-0190	Hellersdorf-Süd	<p>Leerstehende Räume Künstlern zur Nutzung überlassen</p> <p>In der Lion-Feuchtwanger-Straße 59 steht der Anbau zur Zeit leer. Um den Anblick zu verschönern und um das künstlerische Wirken ansässiger Künstler öffentlich zu machen, sollten solche Räumlichkeiten für kreative Menschen auch zeitlich befristet zugänglich gemacht werden.</p>	<p>Prinzipiell war das Bezirksamt in der Vergangenheit bereits aktiv, um Räume für Künstlerinnen und Künstler zu akquirieren. Bei der bezeichneten Fläche handelt es sich um ein privat genutztes Grundstück, welches sich nicht im Besitz des Bezirksamtes befindet. Eine dahingehende Initiative von Künstlern oder Besitzern ist dem Bezirksamt nicht bekannt. Das Bezirksamt ist somit nicht zuständig.</p>
13	2018-0191	Stadtteil-übergreifend	<p>Stadtteilzentren mit freiem WLAN ausstatten</p> <p>Das Bezirksamt wird ersucht, neben den Bibliotheken auch die Stadtteilzentren mit freiem WLAN auszustatten.</p>	<p>Das Projekt kostenfreies öffentliches WLAN ist ein Berliner Landesprojekt der Senatsverwaltung, die ihrerseits mit Vertrag vom November 2015 die Firma ABL beauftragt hat. Der darauf basierende bezirkliche Vertrag ist im August 2016 abgeschlossen worden. Alle Ressorts haben dafür Standorte gemeldet. Auch Stadtteilzentren wurden durch das Sozialamt benannt. Die Firma ABL befindet sich derzeit in der Umsetzung der vertraglichen Festlegungen. Ein Stadtteilzentrum hatte um Nachmeldung gebeten, das ist erfolgt. Die Umsetzung wird in 2017 erwartet.</p> <p>Aktueller Stand: 17.07.2017</p> <p>In Berlin wurde ein Berliner Landesprojekt "Freies WLAN" durchgeführt, in dem insgesamt 650 Router auf öffentliche Gebäude Berlins verteilt wurden. Der Bezirk hatte hierfür u.a. die Standorte der Stadtteilzentren angemeldet. Leider wurde nur ein Anteil aller angemeldeten Standorte versorgt, so dass neben einigen anderen Standorten auch die Stadtteilzentren nicht vom Projektauftragnehmer aufgenommen wurden. Dies erfolgte ohne Abstimmung mit dem Bezirksamt. Außerhalb des genannten Projektes ist der Bezirk weder finanziell noch personell in der Lage, ein öffentliches WLAN für weitere Standorte zu installieren.</p>

14	2018-0219	Marzahn-Süd	Wiederinbetriebnahme Kino Sojus Wiederinbetriebnahme des alten Sojuskinos am Helene-Weigel-Platz als kulturelle Begegnungsstätte und Kino	Die Standortimmobilie (das frühere Kino) befindet sich in Privatbesitz und war zu keiner Zeit im Besitz des Bezirksamtes und kann somit weder als kultureller Bereich noch als Kino durch das Bezirksamt betrieben werden.
----	-----------	-------------	---	--

Lfd.-Nr.	Vorsch.-Nr.	Stadtteil	Titel/Vorschlagsbeschreibung	Stellungnahme
1	2018-0007	Hellersdorf-Ost	<p>Fußgängerschutzweg Boulevard Kastanienallee/Hellersdorfer Straße Fußgängerschutzweg Boulevard Kastanienallee - Hellersdorfer Straße zum Schutz für Fußgänger</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.</p>
2	2018-0008	Stadtteil-übergreifend	<p>Mehr Nutzfläche für Obstbäume Marzahn hat doch einiges an Fläche die nicht bebaut ist, wie wäre es damit, wir nutzen diese Fläche für Obstbäume. Es ist eine Ersparnis für die Bürger, es kann gepflückt werden und die Kinder lernen auch etwas.</p>	<p>Die Grundstücke Dritter zu bepflanzen, zählt nicht zu den Aufgaben des Bezirksamtes. Inwieweit ein Projekt zustande kommen kann, hängt davon ab, ob der Antragsteller Grundstückseigentümer findet, die zur Mitwirkung bereit sind. In diesem Fall wäre zu prüfen, ob und wie Mittel des Programms Soziale Stadt eingesetzt werden könnten. Weiterhin gibt es einige Möglichkeiten, die Ideen in vorhandene Initiativen zu integrieren. Dies hätte den Vorteil, dass viel Engagement, welches für die Rahmenbedingungen dieses Vorhabens nötig wär, wie etwa Pflege der Bäume, Pflanzen und Nutzen der Bäume. Es gibt an vielen Schulen Schulgärten, in denen Obst und Gemüse angebaut und eine gesunde Ernährung in diesem Zusammenhang erlernt und geübt wird. Diese Projekte sind zum Teil offen für Anwohnerinnen und Anwohner. Im kommenden Jahr soll sowohl die Zahl, die Vernetzung als auch offene Gestaltung der Projekte erhöht und offener organisiert werden. Der Rahmen, in dem dies organisiert werden wird, ist das Programm Soziale Stadt. Betreut werden die Vorhaben von der Stadtentwicklung, den Quartiermanagements einzelner Stadtteile, der jeweiligen Schulen und der Lokalen Agenda 21.</p>

3	2018-0010	Kaulsdorf	<p>Öffentliche Toilette für Kinder und Eltern am Wilhelmplatz</p> <p>Der Wilhelmplatz hat sich mit der Errichtung des Kinderspielplatzes 2012 und der Bücherzelle 2014 zu einem beliebten und stark frequentierten Platz in Kaulsdorf entwickelt. Es gibt die verschiedensten Veranstaltungen wie z.B. Lesenachmittage für Kinder, Elterntreffen und auch die politische Gesellschaft nutzt in gerne als Versammlungsort. Mit den zunehmenden Freizeitangeboten und der Beliebtheit ist auch die Notwendigkeit einer Toilette ständig gestiegen. Für die vierbeinigen Begleiter stehen inzwischen Tütenspender bereit aber für die Leute ist keine Möglichkeit vorhanden. Es wird, zur Freude aller, viel Kraft in die schönen Grünanlagen investiert aber wenn die Kinder dann notgedrungen in die Büsche müssen, kann das nicht gewollt sein. Da es früher in der Planitzstraße ein Toilettenhaus für die Busfahrer gab, dürfte die technische Umsetzung kein Problem sein.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (Ausschreibung).</p> <p>Hinweis: Es ist keine Endhaltestelle der BVG mehr.</p>
4	2018-0011	Kaulsdorf	<p>Barrierefreier Zugang zur S-Bahn Kaulsdorf von der Südseite</p> <p>Vorschlag zur Verlängerung der Brücke zum S-Bahnhof Kaulsdorf mit Fahrstuhl. Dieser Vorschlag ist aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2016/2017 und wurde unter der Vorschlagsnummer 2016-0117 eingereicht.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der DB - Netz AG.</p>

5	2018-0013	Kaulsdorf	<p>Fußgängerüberweg über die Brodauer Straße an Mündung Heinrich-Grüber-Platz</p> <p>Fußgänger werden bei Einfahrt in die Brodauer Straße aus dem Kreisverkehr bei Dunkelheit zu spät gesehen. Der Übergang der Brodauer Straße ist die kürzeste Verbindung vom S-Bahnhof zum Mädewalder Weg. Er wird sowohl von Schulkindern, Anwohnern, Gästen des Hostels als auch der Jugendeinrichtung "Wandelbar" stark genutzt. Alle anderen Straßen am Kreisverkehr sind mit Fußgängerüberwegen versehen.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
6	2018-0015	Hellersdorf-Süd	<p>Gaststätte Mecklenburg reaktivieren</p> <p>Die ehemalige Gaststätte reaktivieren</p>	Die Gaststätte befindet sich in Privateigentum.
7	2018-0016	Mahlsdorf	<p>Tramausbau Richtung S-Mahlsdorf</p> <p>Ausbau der Tram 62 Richtung Mahlsdorf</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und der Berliner Verkehrsbetriebe.
8	2018-0017	Biesdorf	<p>Bau der Osttangente</p> <p>Die Osttangente muss zur Entlastung dringendst gebaut werden.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz als auch beim Land Brandenburg.

9	2018-0018	Marzahn-Süd	<p>Verringerung Lärmbelastung im Wohngebiet Springpfuhl</p> <p>Vom Helene-Weigel-Platz gegenüberliegend befinden sich Bahngleise. Nachts kann man nur bei geschlossenen Fenstern schlafen, da in kurzen Abständen sehr lange Güterzüge vorbei fahren mit sehr hohem Lärmpegel. Tagsüber ist es genauso laut bei geöffneten Fenstern bzw. wenn man auf dem Balkon verweilt.</p> <p>Mein Vorschlag, Pappeln davor pflanzen wie es einige Meter weiter hinter der Brücke Richtung B1 gemacht wurde. Hinter dieser Anpflanzung hört man so gut wie keinen Lärm. Diese Lösung wäre nicht so kostenintensiv wie herkömmliche Lärmschutzmaßnahmen.</p>	<p>Als Lärmverursacher liegt die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens, infolge des Güterverkehrs, bei der Deutschen Bahn AG (DB AG) . Demnach obliegen Lärmschutzmaßnahmen der DB AG.</p> <p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens zum Verkehrslärm liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.</p>
10	2018-0019	Marzahn-Mitte	<p>Fußgängerüberweg Raoul-Wallenberg-Straße/Jan-Petersen-Straße</p> <p>Fußgängerüberweg an der Raoul-Wallenberg-Straße in Höhe der Straßenbahnhaltestelle Jan-Petersen-Straße, da die Verkehrssituation oft unübersichtlich ist.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.</p> <p>Ein Fußgängerüberweg ist auf Grund der hohen Verkehrszahlen wahrscheinlich nicht möglich.</p>
11	2018-0020	Hellersdorf-Süd	<p>Gehweg Ehm-Welk-Straße anlegen</p> <p>Aus dem Bereich der Ehm-Welk-Straße zur Kreuzung Cecilienstraße/Hellersdorfer Straße einen Gehweg anlegen. Gerade in der nassen Jahreszeit ist der "Trampelpfad" nicht zu gebrauchen.</p>	<p>Hier handelt es sich um eine Privatfläche und kein öffentliches Land.</p>

12	2018-0021	Hellersdorf-Süd	<p>Weihnachtsmarkt/Osterfest auf dem Rummelplatz Hellersdorf</p> <p>Weihnachtsmarkt auf dem Festplatz Hellersdorf für die Zukunft und die Vermietung von Standflächen durch den Bezirk und nicht durch eine Rummelfirma. Ein jährlicher Weihnachtsmarkt & Osterfest auf dem Festplatz Hellersdorf für jedes Jahr.</p> <p>Umsetzung: Beide vorgeschlagenen Veranstaltungen können von den 20.000 € vorbereitet und durchgeführt werden. Die Kosten für Gewerbetreibende mit Karrussell und Buden sind als Standmiete zu kassieren.</p> <p>Osterfeuer: Gleiches wie oben, da das Osterfeuer durch die IGA 2017 leider nicht mehr stattfinden kann, ist ein Ausgleich erbeten. Gewerbetreibende können beim Bezirksamt Stellflächen für ihr Gewerbe erhalten.</p> <p>Ausgleichszahlung: Für den Verlust der Osterwiese ist eine jährliche finanzielle Ausgleichszahlung an das Bezirksamt zu zahlen, diese wird dann für die Ausstattung der Veranstaltungen verwendet.</p>	<p>Personelle Kapazitäten für die Vermietung von Standflächen stehen dem Bezirksamt leider nicht zur Verfügung. Eine entsprechende Genehmigungsfähigkeit vorausgesetzt, steht die Planung, Organisation und Durchführung derartiger Veranstaltungsformate privaten und öffentlichen Akteuren frei. Gegebenenfalls ist ein Interessenbekundungsverfahren bzw. eine Ausschreibung notwendig. Hierfür entstehen für den Veranstalter die gesetzlichen Nutzungsgebühren.</p>
13	2018-0025	Kaulsdorf	<p>Zebrastreifen Kaulsdorfer Straße/Deutschhofer Allee anlegen</p> <p>Fußgängerüberweg Kaulsdorfer Straße/Deutschhofer Allee anlegen zum Schutz unserer Kinder, da ein Querens der Kaulsdorfer Straße notwendig ist, um auf den nur auf der anderen Seite befindlichen Gehweg zu gelangen.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.</p>

14	2018-0027	Hellersdorf-Nord	Trödelmarkt für Menschen mit geringem Einkommen Von den 20.000 € könnte ein Jahr lang jeden Sonntag Trödelmarkt auf dem Alice-Salomon-Platz veranstaltet werden. Die Standmiete entfällt bei Vorlage eines Renten-/Hartz IV-Bescheides. Veranstalter ist das Bezirksamt oder ein privater Bürger, für den die Fläche aus Mitteln der 20.000 € bereitgestellt werden.	Eine entsprechende Genehmigungsfähigkeit vorausgesetzt, steht die Planung, Organisation und Durchführung derartiger Veranstaltungsformate privaten und öffentlichen Akteuren frei. Gegebenfalls ist ein Interessenbekundungsverfahren bzw. eine Ausschreibung notwendig. Hierfür entstehen für den Veranstalter die gesetzlichen Nutzungsgebühren.
15	2018-0029	Mahlsdorf	Öffentliche Toilette am oder im S-Bahnhof Mahlsdorf Entweder Neubau einer öffentlichen Toilette am S-Bahnhof Mahlsdorf oder Wiederinbetriebnahme der Toilette im S-Bahnhof Mahlsdorf	Der Standort Hönowener Straße (S-Bhf. Mahlsdorf) wurde als weiterer Bedarf einer öffentlichen Toilette durch das Bezirksamt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz angemeldet. Gegebenfalls wird diese auch durch die Deutsche Bahn im Zuge der Bahnhofserweiterung errichtet.
16	2018-0039	Mahlsdorf	Beleuchtung in Mahlsdorf modernisieren Öffentliche Beleuchtung im Siedlungsgebiet Mahlsdorf modernisieren	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abteilung X - Öffentliche Beleuchtung.
17	2018-0044	Hellersdorf-Nord	Minderung der Gefahren auf der großen Brache an der Zossener Straße Anlegen eines richtigen Weges bzw. Aufschütten des Weges über die Brache zwischen Havelländer Ring und der Haltestelle Zossener Straße/Kastanienallee sowie Aufstellen wenigstens einer Beleuchtung auf der halben Strecke	Der Weg ist bereits in Planung durch die GESOBAU.
18	2018-0046	Biesdorf	Zwei Fußgängerampelanlagen für die Grundschule am Fuchsberg Um einen sicheren Schulweg zu gewährleisten, müssen zwei Fußgänger-Ampelanlagen für die neue Fuchsberg-Grundschule errichtet werden.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin. Hinweis: Ein Fußgängerüberweg ist vorhanden.

19	2018-0049	Marzahn-NordWest	<p>Einrichten eines Hundeplatzes</p> <p>In Marzahn-NordWest leben viele Hunde. Es ist notwendig, einen entsprechenden Platz zum Auslauf zu schaffen. Der Hundespielplatz ist nicht nur aus reiner Tierliebe notwendig, sondern er erfüllt auch eine Forderung des Tierschutzgesetzes, das seit 2008 gilt. Demnach müssen Hunde genug Freilauf bekommen. Diesen Vorschlag hat eine Bürgerin (über 75 Jahre) eingereicht.</p>	<p>Im Fachvermögen der Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen sind keine geeigneten Flächen vorhanden. Hier muss eine private Fläche mit einem privaten Betreiber gefunden werden.</p>
20	2018-0050	Marzahn-NordWest	<p>Fußgängerüberweg in der Märkischen Allee/S-Bahn Ahrensfelde</p> <p>Die Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Märkischen Allee, in Höhe der S-Haltestelle "Ahrensfelde" ist dringend erforderlich. Dort benötigen die Bürger einen sicheren Übergang über eine stark befahrene Straße. Von der S-Bahn kommen nachmittags sehr viele Bürger und überqueren die Märkische Allee. Dieser Vorschlag ist aus dem Bürgerhaushaltverfahren 2016/2017 und wurde unter der Vorschlagsnummer 2016-0120 registriert. Dieser Vorschlag wurde von 2 Rentnerinnen (über 70 Jahre) eingereicht.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abteilung Verkehr.</p>
21	2018-0052	Stadtteil-übergreifend	<p>Barrierefreier Buseinstieg mit Rollator</p> <p>In Marzahn-Hellersdorf leben viele ältere Menschen, die auf eine Gehilfe angewiesen sind. Notwendige Busfahrten sind nicht vermeidbar. Zwischen Fußweg und Bus sind Lücken. Ein Rollator kann hängen bleiben. Hier muss eine dauerhafte Abhilfe geschaffen werden, wie zum Beispiel durch geeignete Brücken. Diesen Vorschlag hat eine Rentnerin (85 Jahre) schriftlich eingereicht.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei den Berliner Verkehrsbetrieben.</p>

22	2018-0062	Hellersdorf-Nord	<p>Fußballkäfig im Innenhof Zossener Straße 172 erneuern und verbessern</p> <p>Der Fußballkäfig im Innenhof des Blocks Zossener Straße 172/Kastanienallee 122 sollte erneuert und verbessert werden. Der alte Tartanbelag sollte durch Kunstrasen ersetzt und es sollten Basketballkörbe aufgestellt werden. Ein Vorschlag vom Kinderparlament der Pusteblume-Grundschule.</p>	Die benannte Sportanlage befindet sich auf privatem Land. Der Eigentümer ist die Berlin Fonds GmbH & Co.KG.
23	2018-0063	Hellersdorf-Nord	<p>Verkehrssicherheit für Kinder in der Kastanienallee verbessern</p> <p>Die Verkehrssicherheit für Kinder in der Kastanienallee müsste dringend verbessert werden. In der Kastanienallee befinden sich eine Schule, Kitas, ein Kinderforschungszentrum etc. Es gibt eine Tempo-30-Zone und gepflasterte Schwellen zur Reduzierung der Geschwindigkeit des Autoverkehrs. Beides ist jedoch nicht ausreichend. Ein Vorschlag vom Kinderparlament der Pusteblume-Grundschule.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.
24	2018-0064	Hellersdorf-Nord	<p>Fußballplatz Henny-Porten-Straße/Fritz-Lang-Straße erneuern und verbessern</p> <p>Der kleine Fußballplatz an der Henny-Porten-Straße/Ecke Fritz-Lang-Straße sollte erneuert und verbessert werden. Die Torstangen durch richtige Tore ersetzt und ein Basketballkorb aufgestellt werden. Der alte Tartanbelag sollte durch Kunstrasen ersetzt werden, wenn im Budget. Ein Vorschlag des Kinderparlaments der Pusteblume-Grundschule.</p>	Die Fläche gehört einem privaten Eigentümer.

25	2018-0065	Hellersdorf-Nord	Spielplatz Zossener Straße 153 verbessern Den Spielplatz beim Durchgang neben der Zossener Str. 153 verbessern. Den Spielplatz erweitern, verbessern und um weitere Spielgeräte ergänzen; Platz ist vorhanden für mehr Spielgeräte und auch mehr Spielgeräte für jüngere Kinder aufstellen. Ein Vorschlag des Kinderparlamentes der Pusteblume-Grundschule.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Wohnungsgesellschaft Hellersdorf.
26	2018-0067	Stadtteil-übergreifend	Wiedereinführung der Veranstaltung "Marzahner Frühling" Es gab das jährliche Fest "Marzahner Frühling". Dieses Fest könnte man wieder einführen. Gern kann man auch zu gleichen Teilen Künstler aus den Genres Rock, Pop, Hip Hop, Dance und Schlager spielen lassen, damit ein breites Publikum angesprochen wird.	Eine entsprechende Genehmigungsfähigkeit vorausgesetzt, steht die Planung, Organisation und Durchführung derartiger Veranstaltungsformate privaten und öffentlichen Akteuren frei. Gegebenenfalls ist ein Interessenbekundungsverfahren bzw. eine Ausschreibung notwendig. Hierfür entstehen für den Veranstalter die gesetzlichen Nutzungsgebühren.
27	2018-0071	Marzahn-NordWest	Bouleplatz gegenüber Kiez-Treff Marzahn-West Errichten/Umgestalten eines vorhandenen Sandkastens am S-Bahn-Tunnel Marzahn-West (gegenüber Kiez-Treff) zu einem Bouleplatz	Die Fläche gehört dem Wohnungsunternehmen degewo.
28	2018-0075	Mahlsdorf	Aufstellung von Bänken am S-Bahnhof Mahlsdorf für ältere Menschen Aufstellen von Bänken an der Bushaltestelle unter der S-Bahn-Brücke am Bahnhof Mahlsdorf	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei den Berliner Verkehrsbetrieben.

29	2018-0076	Biesdorf	Verkehrsberuhigung Biesdorfer Weg Ich schlage vor, dass das Wohngebiet südlich der Köpenicker Straße von der Hadubrandstraße bis zur Hoppendorfer Straße als verkehrsberuhigter Bereich (Zeichen 325.1) eingerichtet wird.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.
30	2018-0079	Mahlsdorf	Spielplatz in Mahlsdorf-Süd errichten Einrichten eines Kinderspielplatzes auf der Betonfläche am Attinghausenweg des ehemaligen Funkamtes mit Fahrradübungsstrecke für Kinder (Parcour für Verkehrsübungen, Einzäunung wegen Wild und Ordnung)	Die Fläche befindet sich im Bezirk Treptow-Köpenick.
31	2018-0080	Hellersdorf-Nord	Verlängerung der Ampelphasen für Fußgänger Stendaler Straße/Höhe Marktplatzcenter Veränderung der Ampelphasen, so dass Fußgänger vom Marktplatzcenter zum Kino, die Stendaler Straße in einer Ampelphase überqueren können. Dieser Vorschlag ist aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2016/ 2017 und wurde unter der Vorschlagsnummer 2016-0083 registriert.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.
32	2018-0082	Biesdorf	Einrichtung EC-Automat im Bereich Cecilienstraße/Wuhlestraße Das Bezirksamt soll seinen Einfluss zur Einrichtung eines Geldautomaten in dieser wachsenden Großwohnanlage geltend machen.	Der Vorschlag sollte an die Wohnungsgesellschaft/-genossenschaft herangetragen werden, die in diesem Gebiet Wohnungsbestände hat. Hinweis: Verweis an Discounter, die zum Teil an der Kasse auch Bargeld auszahlen.
33	2018-0083	Biesdorf	Fußgängerampel am Fußgängerüberweg Cecilienstraße/Garzauerstraße einrichten Der Fußgängerüberweg in der Cecilienstraße, Höhe „Lidl“, soll zusätzlich mit einer Ampelanlage ausgebaut wird.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.

34	2018-0085	Biesdorf	Befestigung Fußweg Garzauerstraße/Buckower Ring Befestigung des Fußweges zwischen der Ladenzeile Garzauerstraße und Buckower Ring. Der Fußweg ist bei ungünstigen Witterungslagen nicht begehbar bzw. für zahlreiche Nutzer von Mobilitätshilfen nicht befahrbar.	Eigentümer ist die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM).
35	2018-0087	Mahlsdorf	Fußgängerüberweg Landsberger Straße/Höhe Bachstraße einrichten Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Landsberger Straße zwischen Bachstraße und Friesacker Straße	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abteilung Verkehr.
36	2018-0091	Hellersdorf-Nord	Zusätzliche Beleuchtung in der Kyritzer Straße Mehr Straßenlaternen im Bereich um den Parkplatz in der Kyritzer Straße	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abteilung X - öffentliche Beleuchtung.
37	2018-0094	Mahlsdorf	Wiederherstellung der ursprünglichen Waldpromenade in Mahlsdorf Wiederherstellung der Begehbarkeit und Sicherung der grundbuchlich eingetragenen Grundstückzufahrten. Wiederinbetriebnahme und teilweise Erneuerung der Beleuchtung. Verlängerung der Waldpromenade zum Wuhlewanderweg nach Westen (weil es dahin immer noch die meisten Leute zieht) und zum Naturlehrpfad Erpetal nach Osten.	Es handelt sich um kein öffentliches Straßenland, welches nicht im Eigentum des Bezirkes ist. Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei dem Eigentümer, den Berliner Forsten.
38	2018-0095	Mahlsdorf	Ausweitung Tempo 30-Zone Landsberger Straße Ich schlage vor, dass die Tempo-30-Zone der nördlichen Landsberger Straße auf den Abschnitt zwischen Verdistraße und Kaulbachstraße ausgeweitet wird.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.

39	2018-0097M	Mahlsdorf	<p style="text-align: center;">Sicherer Fußgängerüberweg Hönower Straße/Karlshafener Straße</p> <p>In diesem Bereich ist die Errichtung eines Fußgängerüberweges in der Hönower Straße/Karlshafener Straße zur Verbesserung der Verkehrssicherheit erforderlich.</p>	<p>Mastervorschlag (<i>zusammengefasst aus nachfolgenden Vorschlägen</i>)</p> <p>2018-0097: Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abteilung VII B Verkehr.</p> <p>2018-0147: Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abteilung VII B Verkehr.</p>
40	2018-0098	Kaulsdorf	<p style="text-align: center;">Errichtung eines Hundebereichs</p> <p>Errichtung eines Hundebereichs entweder auf einem Teil des ehemaligen Wernerbades oder auf dem Freigelände in der Wernerstraße gegenüber der Best-Sabel-Schule</p>	<p>Im Bezirk stehen hierfür leider keine geeigneten öffentlichen Flächen zur Verfügung.</p> <p>Hinweis: Die vorgeschlagenen Flächen erfüllen nicht die Anforderungen an ein Hundebereich.</p>
41	2018-0099	Mahlsdorf	<p style="text-align: center;">Mehr Abfalleimer für Hundekot</p> <p>Mehr Abfalleimer für Hundekot, nicht nur auf den Hauptstraßen</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei den Berliner Stadtreinigungsbetrieben.</p>
42	2018-0100	Mahlsdorf	<p style="text-align: center;">Freifläche für Marktstände am S-Bahnhof Mahlsdorf</p> <p>Zur Verfügung stellen einer Fläche für Markthändler am S-Bahnhof</p>	<p>Bei den benannten Flächen handelt es sich um Privatflächen.</p>
43	2018-0101	Mahlsdorf	<p style="text-align: center;">Fußgängerüberwege am Hultschiner Damm</p> <p>Im Bereich der Tram-Haltestellen am Hultschiner Damm, in deren Nähe sich keine Ampel/Fußgängerampel befindet, sollen Fußgängerüberwege eingerichtet werden.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.</p> <p>Hinweis: Ein Fußgängerüberweg ist nicht möglich auf Grund der Tram.</p>

44	2018-0104	Marzahn-Süd	<p>Einrichtung Fußgängerüberweg Grundschule an der Geißenweide Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in der Pekrunstraße/Amanlisweg. An der Grundschule entwickelt sich zu Zeiten des annähernden Schulbeginns ein gewisses Verkehrschaos, der Grundschüler daran hindert unbeschwert die andere Straßenseite zu erreichen.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abteilung Verkehr. Hinweis: Das Anliegen liegt dort bereits zur Prüfung vor.</p>
45	2018-0109	Mahlsdorf	<p>Fahrradweg im Straßenzug Wilhelm-Blos-Straße/Schrobsdorffstraße Fahrradstraße im Straßenzug Wilhelm-Blos-Straße - Schrobsdorffstraße - Wolfsberger Straße einrichten (Anlieger frei). Der Radweg am Hultschiner Damm kann dafür entfallen. Auf der Trasse des Radwegs kann ein zweites Gleis für die Straßenbahn gebaut werden.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt wegen der Errichtung von Ampelanlagen und dem Gleisbau bei der Verkehrslenkung Berlin. Grundsätzlich kann der Vorschlag nicht befürwortet werden. Es wäre ein hohes Konfliktpotenzial zwischen den Verkehrsteilnehmern zu erwarten.</p>
46	2018-0110	Mahlsdorf	<p>Spenderboxen und Abfallbehälter für Hundekottüten Spenderboxen und Abfallbehälter für Hundekottüten in Mahlsdorf-Süd sind dringend zu installieren. Im Siedlungsgebiet sind kaum Abfallbehälter und keinerlei Spenderboxen zu finden. Die Hundebesitzer werfen benutzte Tüten mangels Alternativen an den Straßenrand.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei den Berliner Stadtreinigungsbetrieben.</p>

47	2018-0111	Mahlsdorf	<p>Umzäunter Hundeauslauf auf dem Lehnitzplatz einrichten</p> <p>Der Lehnitzplatz wird von vielen Hundebesitzern zum Spaziergehen genutzt. Ein unkompliziertes Spielen mehrerer Tiere miteinander ist schwierig, da keine Begrenzung vorhanden ist. Außerdem besteht die Gefahr, dass der vorhandene Spielplatz von den Hunden verunreinigt wird, da die "Bereiche" nicht klar voneinander abgegrenzt sind. Ein öffentlicher Hundeplatz könnte zur Verbesserung der Kommunikation der Hundebesitzer führen und das soziale Miteinander stärken.</p>	<p>Im Fachvermögen der Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen sind leider keine geeigneten Flächen vorhanden. Der Lehnitzplatz erfüllt nicht die Anforderungen an ein Hundeauslaufgebiet.</p>
48	2018-0115	Stadtteil- übergreifend	<p>Ladesäulen für Elektroautos</p> <p>Um die Entwicklung nicht zu verschlafen und die Akzeptanz von Elektroautos zu erhöhen, sollte damit begonnen werden, die Infrastruktur für das Aufladen von Batterien an Ladesäulen aufzubauen.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.</p>
49	2018-0116	Kaulsdorf	<p>Eichenstraße von Ulmenstraße bis Bergedorfer Straße zur Einbahnstraße einrichten</p> <p>Da die Eichenstraße morgens zum Schulbeginn durch parkende Kfz auf eine Spur eingeengt ist, von Eltern komplett blockiert wird, was insbesondere die Schülerinnen und Schüler der Ulmenschule gefährdet, aber auch vorfahrtberechtigte Kfz, die von der Ulmenstraße in die Eichenstraße einbiegen.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.</p>

50	2018-0118	Hellersdorf-Süd	Bessere Beleuchtung im Bezirk - Lion-Feuchtwanger-Straße Bei einigen Straßen in Hellersdorf ist es wünschenswert, gerade in der dunklen Jahreszeit, dass diese besser beleuchtet sind.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abteilung Öffentliche Beleuchtung.
51	2018-0119	Marzahn-NordWest	Verschönerung der S-Bahnbrücke Ahrensfelde Die S-Bahnbrücke ist in einem äußerlich schlechten Zustand. Das kann und darf nicht so bleiben. Die Bürger verstehen nicht, dass seit Jahren nichts unternommen wird. Dieser Vorschlag ist aus dem Bürgerhaushaltverfahren 2016/2017 und wurde unter der Vorschlagsnummer 2016-0120 registriert.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der DB-Netz AG.
52	2018-0121	Marzahn-NordWest	Verbesserung der Versorgungslage in Marzahn-West Die Versorgung in Marzahn-West ist nicht gut. Besonders ein Drogeriemarkt und eine Lebensmittelkaufhalle muss her. Der Boule-vard - Ahrensfelder Chaussee könnte dazu genutzt werden.	Der Vorschlag müsste an den Eigentümer der genannten Passage weitergeleitet werden.
53	2018-0122	Marzahn-Mitte	Aufstellung zusätzlicher Papierkörbe im Bereich Victor-Klemperer-Platz Zur Sicherung der Sauberkeit um das Freizeitforum Marzahn und die Jugendfreizeiteinrichtung FAIR sollten zusätzliche Papierkörbe aufgestellt werden.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei den Berliner Stadtreinigungsbetrieben.

54	2018-0123	Marzahn-Mitte	Fußgängerlösung für Übergang Bushaltestelle Marzahner Promenade Zwischen der Bushaltestelle an der Marzahner Promenade und dem Marktplatz verläuft die verkehrsreiche Marzahner Promenade. Hier sollte eine Regelung für den kreuzenden Fußgängerverkehr gefunden werden.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.
55	2018-0125	Marzahn-Mitte	Toilette am Busbahnhof S-Bahnhof Marzahn Der moderne Busbahnhof braucht eine Sanitäreanlage für Fahrgäste, die hier ein-, um- und aussteigen.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei den Berliner Verkehrsbetrieben.
56	2018-0127	Marzahn-Mitte	Aufstellung von Fahrradständern am S-Bahnhof Marzahn Am S-Bahnhof Marzahn fehlen Fahrradständer für S-Bahn-Nutzerinnen und Nutzer die mit dem Rad den Bahnhof anfahren. Dies sollte im Interesse der Stärkung des ÖPNV und des fahrradfreundlichen Bezirkes geändert werden.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der DB Netz-AG.
57	2018-0134	Hellersdorf-Ost	Errichtung Ampel Louis-Lewin-Straße/Albert-Kuntz-Straße Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sollte an der Kreuzung Louis-Lewin-Straße/Ecke Albert-Kuntz-Straße eine Ampelanlage errichtet werden.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.

58	2018-0139	Stadtteil- übergreifend	<p>Einrichtung einer Webseite zum Planungsstand der Tangentialen Verbindung Ost (TVO)</p> <p>Die geplante TVO kann zu einer weiteren, massiven Verkehrsbelastung vorallem auf der Märkischen Allee führen. Daher wäre es wünschenswert wenn der Bezirk oder Senat eine Webseite zu dem neuesten Planungsstand und den neuesten Diskussionen zur Tangentialen Verbindung Ost (TVO) anbieten könnte. Auf dieser Webseite sollte es die Möglichkeit geben, dass sich Bürger durchgehend mit Beiträgen beteiligen können. Also vorallem auch Kommentaren, die über die Zeit des Bürgerhaushalts oder einer einmaligen Umfrage hinausgehen.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
59	2018-0144	Mahlsdorf	<p>Verkehrsberuhigung Greifswalder Straße in Mahlsdorf</p> <p>Die Greifswalder Straße ist eine sehr enge Straße, mit Busverkehr in einer Richtung. Einbahnstraße, Verkehrsberuhigungen durch Fahrbahneinengung oder Fahrbahnerhöhungen einrichten</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.
60	2018-0149	Marzahn- Mitte	<p>Anbringung Geländer zwischen Tram- und Bushaltestelle Marzahner Promenade</p> <p>Geländer an den Stufen zwischen Tram- und Bushaltestelle Marzahner Promenade anbringen, da es für ältere Leute besonders im Winter sehr schwer ist, die wenigen Stufen zu überwinden.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei den Berliner Verkehrsbetrieben.
61	2018-0150	Marzahn- Mitte	<p>Anbringen Uhr mit Anzeige Bushaltestelle Marzahner Promenade</p> <p>Eine Uhr mit Anzeige an der Bushaltestelle Marzahner Promenade anbringen.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei den Berliner Verkehrsbetrieben.

62	2018-0154	Marzahn-Süd	<p>Parkmöglichkeit vor dem Stadtteilzentrum MOSAIK einrichten</p> <p>Durch die Schaffung einer 2-Stunden-Parkzone im Kiez ist es den Besuchern des MOSAIK nicht möglich mit dem PKW zu einer Veranstaltung zu kommen. Die einmal für das Stadtteilzentrum reservierten 3 Parkflächen sollten wieder eingerichtet werden.</p>	<p>Der Vorschlag wird nicht befürwortet. Ausnahmen widersprechen der Straßenverkehrsordnung und sind rechtlich nicht zulässig.</p>
63	2018-0158	Hellersdorf-Nord	<p>Mehr Veranstaltungen in der "Hellen Mitte"</p> <p>Mehr Veranstaltungen und Feste in der Hellen Mitte organisieren, um das Zentrum von Hellersdorf attraktiver zu machen.</p>	<p>Das Bezirksamt (Leitstelle für Wirtschaftsförderung) wird zur Belegung der Hellen Mitte - u.a. auch für Veranstaltungen - Fördermittel akquirieren.</p>
64	2018-0160	Marzahn-Süd	<p>Bessere Busverbindung zum Gesundheitszentrum am Unfallkrankenhaus Marzahn</p> <p>Das Gesundheitszentrum am Unfallkrankenhaus Marzahn (UKB) sollte mit dem Bus von möglichst vielen Wohngebieten des Stadtteils Marzahn-Süd optimal erreichbar sein. Eine neue Busverbindung und die bessere Koordinierung der vorhandenen Linien sind dringend geboten.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abt. VII C - Öffentlicher Personennahverkehr und den Berliner Verkehrsbetrieben.</p>
65	2018-0161	Marzahn-Süd	<p>Fußgängerübergang an der Bushaltestelle Poelchaustraße/Ecke Langhoffstraße</p> <p>Die Bushaltestelle an der Poelchaustraße/ Ecke Langhoffstraße ist für das angrenzende Wohngebiet nicht gefahrlos zu erreichen. Abgestellte Fahrzeuge, starkes Verkehrsaufkommen und Dunkelheit wirken sich an dieser Stelle besonders aus. Ein Fußgängerüberweg würde das Problem dauerhaft beseitigen.</p>	<p>Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abt. VII B - Verkehr.</p>

66	2018-0166	Marzahn-Süd	<p>Einrichtung Ampelanlage an der Märkischen Allee/Allee der Kosmonauten</p> <p>Die Abfahrt von der Allee der Kosmonauten zur Märkischen Allee ist ein Unfallschwerpunkt, der nur durch eine Ampelanlage beseitigt werden kann. Für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer hat der Vorschlag weiterhin Priorität. Dieser Vorschlag ist aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2016/2017 und wurde unter der Vorschlagsnummer 2016-0224 registriert.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.
67	2018-0167	Marzahn-Süd	<p>Radweg auf der Landsberger Allee</p> <p>Ich wünsche mir auf der Landsberger Allee einen ordentlichen Radweg auf dem Abschnitt über die Märkische Allee und zwischen der Marzahner Brücke über die Märkische Allee und der Rhinstraße.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abt. X - Tiefbau.
68	2018-0168	Marzahn-Süd	<p>Radwege in beide Richtungen Landsberger Allee</p> <p>Freigabe des Radweges Richtung Innenstadt in beide Richtungen auf der Landsberger Allee zwischen Pyramidenring und Marzahner Brücke</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.
69	2018-0170	Hellersdorf-Süd	<p>Wochenmarkt im KOMPASS</p> <p>Wir wollen einen Wochenmarkt im KOMPASS etablieren. Vom Bezirksamt bräuchten wir das Startkapital. Im Supermarkt kaufen wir meist Obst, Gemüse, Fleisch und Honig vom "anderen Ende der Welt". Dabei werden alle genannten Dinge auch in Marzahn-Hellersdorf oder Brandenburg, also unserer unmittelbaren Umgebung hergestellt.</p>	Eine entsprechende Genehmigungsfähigkeit vorausgesetzt, steht die Planung, Organisation und Durchführung derartiger Veranstaltungsformate privaten und öffentlichen Akteuren frei. Gegebenenfalls wäre ein Interessenbekundungsverfahren bzw. Ausschreibung notwendig. Hierfür entstehen zusätzliche Kosten.

70	2018-0171	Marzahn-Süd	<p>Einrichtung Webseite zum geplanten Bahnverkehr Marzahn und Biesdorf</p> <p>Es wäre wünschenswert, wenn der Bezirk und/oder Senat eine Webseite zu aktuellen und geplanten Bahnvorhaben rund um das Biesdorfer Kreuz und Umgebung, also Marzahner Abschnitte des Bahn-Ostrings und der Streckenanbindung Küstrin mit Diskussionsmöglichkeit anbieten könnte.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der DB Netz AG.
71	2018-0172	Marzahn-Mitte	<p>Fußgängerüberweg Kreuzung Mehrower Allee/Sella-Hasse-Straße</p> <p>Einrichtung eines Fußgängerüberweges zwischen Mehrower Allee 20 (Einkaufszentrum Plaza) und Mehrower Allee 17, bei Nichtrealisierung eines Fußgängerüberweges Einrichtung einer 30-er Zone bei</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abt. VII B - Verkehr.
72	2018-0175	Marzahn-Mitte	<p>Verkehrsführung Buslinie X54 ändern</p> <p>Die Buslinie X54 soll nicht über die Marzahner Promenade verkehren.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei den Berliner Verkehrsbetrieben.
73	2018-0176	Mahlsdorf	<p>Verkehrsberuhigung durch Blitzer in Sudermannstraße</p> <p>Die Sudermannstraße in Mahlsdorf ist eine 30iger-Zone. Leider wird diese Straße auch gerne als "schnelle" Abkürzung zwischen der Hönower- und Ridbacher Straße genutzt. Sehr viele Autos halten sich leider nicht an die angegeben 30 km/h. Besonders beim Spielplatz ist es sehr gefährlich. Ich schlage zur Beruhigung einen Blitzer am Spielplatz vor!</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt beim Polizeipräsident in Berlin, Direktion 6, Abschnitt 63.

74	2018-0179	Marzahn-Süd	<p>Aufstellen Abfallbehälter im Siedlungsgebiet Alt-Marzahn</p> <p>Im Siedlungsgebiet südlich von Alt-Marzahn (z.B. Blenheimstraße, Sterckmannweg, Pekrunstraße) wird die Aufstellung von Abfallbehältern von den Anwohnerinnen und Anwohnern gefordert.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei den Berliner Stadtreinigungsbetrieben.
75	2018-0180	Marzahn-Süd	<p>Hundeverbot auf allen Spielplätzen</p> <p>Für die Hundebesitzer ist es leider nicht selbstverständlich, dass Kinderspielplätze keine Hundenauslaufgebiete sind. Offizielle Verbotsschilder des Bezirksamtes sollten überall aufgestellt werden und Verstöße konsequent bestraft werden.</p>	Schilder, die durch das Bezirksamt errichtet und verwaltet werden, sind bei Spielplätzen bereits vorhanden. Hundegesetz, Spielplatzgesetz und Grünanlagengesetz verbieten Hunde auf Spielplätzen. Schilder auf anderen öffentlich zugänglichen Spielplätzen obliegen dem jeweiligen Eigentümer.
76	2018-0181	Marzahn-NordWest	<p>Beseitigung Mega-Pfütze am S-Bahnhof Ahrensfelde</p> <p>Die Gehwegfläche vor dem KiezTreff am S-Bahnhof Ahrensfelde (Ausgang Nord-West-Seite) sollte auf eine einheitliche Höhe gebracht werden. Derzeit gleicht die große Gehwegfläche die nach Süd-Westen führt, einer großen Senke.</p>	Die Fläche gehört der Deutschen Bahn.
77	2018-0197	Mahlsdorf	<p>Errichtung Fußgängerschutzweg Hultschiner Damm/Roedernstraße</p> <p>Zur Vermeidung von Unfällen soll ein Fußgängerschutzweg errichtet werden.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.

78	2018-0199	Kaulsdorf	<p>Buslinie 399 muss in beide Richtungen fahren Bisher fährt die Buslinie nur gegen den Uhrzeigersinn. Es ist aber wichtig, dass beide Richtungen (wie bei jeder anderen Linie auch) gefahren werden, da der S-Bahnhof Kaulsdorf als zentrale Haltestelle vom 399er Bus angefahren wird.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei den Berliner Verkehrsbetrieben.
79	2018-0200	Kaulsdorf	<p>Ampelanlage Kreuzung Heerstraße/ Chemnitzer Straße Wegen des starken Verkehrs auf der Chemnitzer sowie der Heerstraße wird dort dringend eine Ampelanlage benötigt.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.
80	2018-0202	Marzahn-NordWest	<p>Reparatur Beleuchtung Hofdurchgang - Wörlitzer Straße zur Wittenberger Str. Lampen sind vorhanden, aber seit längerer Zeit nicht in Betrieb. „Wir fühlen uns sicherer und wohler, wenn der Weg beleuchtet ist.“ (Hof u.a. der Wittenberger Straße 85) Ein Vorschlag von Kindern des Kinder-kellers Marzahn.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei bei der privaten Wohnungsbaugesellschaft Marzahn mbH.
81	2018-0203	Hellersdorf-Nord	<p>Verbesserung der Spielplatzsituation im Hof Janusz-Korczak-Straße 3 Auf dem Spielplatz gibt es nur zwei kleine Sandkästen. Pflege der Sandkästen und Aufstellung eines weiteren Spielgerätes "Damit wir dort schöner spielen können." Ein Vorschlag von Kindern des Kinderparlamentes der Pusteblume- Grundschule.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei beim privaten Eigentümer der MEGA.

82	2018-0204	Biesdorf	<p>Spielplatz Hof Buckower Ring 25 verbessern und erweitern Mehr Spielgeräte aufstellen: eine Schaukel, eine Kletterspinne und eine Reckstange zur Förderung von Kindern und Jugendlichen. Platz ist vorhanden. Ein Vorschlag von Kindern und Jugendlichen des Fipp-Cafés.</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt beim Wohnungsunternehmen degewo.
83	2018-0206	Biesdorf	<p>Spielplatz im Hof Wuhlestraße 1 bis 7 erweitern Eine neue Schaukel aufstellen und Bodentrampoline installieren. Tore zum Fußballspielen aufstellen (Platz ist vorhanden). „Damit wir dort besser spielen können.“ Vorschlag von Kindern und Jugendlichen des Fipp-Cafés. Der Vorschlag wurde mündlich eingebracht.</p>	Die Zuständigkeit liegt beim privaten Eigentümer.
84	2018-0209	Marzahn-NordWest	<p>Beleuchtung vor den Häusern Borkheider Straße einrichten Beleuchtung vor den Häusern in der Borkheider Straße ist nicht vorhanden. Auch der anschließende Radweg hat keine Beleuchtung. Das muss geändert werden.</p>	Zum Vorschlag fehlt eine genaue Ortsangabe. Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt zum Teil beim privaten Eigentümer der 'Nordlicht' Wohnungsgenossenschaft, zum Teil bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abt. X.
85	2018-0210	Hellersdorf-Nord	<p>Fußgängerschutzweg oder Fußgängerampel Kreuzung Gothaer Straße/ Eisenacher Straße Errichtung eines Fußgängerschutzweges oder einer Fußgängerampel zum sicheren Überqueren der Fahrbahn an der Kreuzung Gothaer Straße/Eisenacher Straße</p>	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin. Der Vorschlag wurde bereits als Investitionsmaßnahme für 2020/2021 angemeldet.

86	2018-0211	Hellersdorf-Nord	Erneuerung Spielplatz Innenhof Gothaer Straße 4 Instandsetzung bzw. Erneuerung des Spielplatzes im Innenhof Gothaer Straße 4	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt beim Eigentümer der Wohnungsbaugesellschaft WoGeHe.
87	2018-0212	Hellersdorf-Nord	Bau eines Wasserspielplatzes Bau eines Wasserspielplatzes im Wohngebiet um die Gothaer Straße	Im Fachvermögen des Straßen- und Grünflächenamtes stehen leider keine geeigneten Flächen zur Verfügung.
88	2018-0216	Mahlsdorf	Fußgängerschutzweg Hönowe r Straße/ Pestalozzistraße Einrichtung eines Fußgängerschutzweges Hönowe r Straße/Pestalozzistraße	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.
89	2018-0222	Marzahn-Mitte	Radweg zwischen Raoul-Wallenberg-Straße und Eastgate Einen Radweg zwischen Raoul-Wallenberg-Straße und dem Eastgate einrichten, dann brauchten viele nicht die BVG benutzen. Der Radweg (?) entlang der Marzahner Promenade ist durch die vielen Steigungen kaum befahrbar.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
90	2018-0223	Marzahn-Mitte	Abfallbehälter vor der Jugendfreizeit-einrichtung FAIR aufstellen Installieren von Abfallbehältern vor der Jugendfreizeiteinrichtung FAIR auf dem Victor-Klemperer-Platz. Es gibt dort keine Abfallbehälter. Ein Vorschlag von Jugendlichen der JFE FAIR.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei den Berliner Stadtreinigungsbetrieben.

91	2018-0226	Biesdorf	Bau Kleinsportplatz in Biesdorf-Süd Bau eines umzäunten Fuß-/Bolzplatzes (Kleinfeld) inklusive Basketballkörbe auf der Freifläche Lauinger Straße zwischen U-Bahn und CosyWash. Mein Vorschlag ist, dieses knapp 60x30m große Areal mit einem Tartanbelag zu versehen, es rundherum einzuzäunen (5 m hoch) und dort ein oder sogar zwei voneinander getrennte Fussballfelder bzw Basketballplätze oder auch Volleyballfelder einzurichten.	Die Fläche befindet sich in Privateigentum.
92	2018-0227	Biesdorf	Verbesserte Ampelschaltung an der Apollofalterallee/Biesdorf Verbesserte Ampelschaltung für Rechtsabbieger an der Apollofalterallee/Biesdorf. Hier staut es sich häufig unnötig, weil die Rechtsabbieger noch Rot haben, obwohl der entgegenkommende Linksabbiegeverkehr freie Fahrt hat.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.
93	2018-0230	Biesdorf	Verbesserter Lärmschutz Biesdorfer Parkbühne Bessere Lärmschutzmaßnahmen der Biesdorfer Parkbühne umsetzen/einrichten.	Die Lärmschutzvorschriften werden eingehalten. Weitergehende Maßnahmen sind seitens des Bezirksamtes daher nicht notwendig.
94	2018-0231	Mahlsdorf	Vervollständigung der Straßenbeleuchtung in der Pilgramer Straße Vervollständigung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Pilgramer Straße zwischen Rahnsdorfer Straße und Straße Alt-Mahlsdorf (B1)	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und ist bereits angemeldet für Mittel des Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) 2017/2018. Die Errichtung neuer Straßenleuchten, anschließend an das Straßenbauvorhaben des Bezirkes bis zur Rahnsdorfer Straße, ist beauftragt. Die Realisierung erfolgt diesen Herbst.
95	2018-0232	Hellersdorf-Nord	Schönheitskur für den U-Bahnhof Hellersdorf Renovierung des U-Bahnhofes, besonders der Treppenaufgänge.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG).

96	2018-0235	Mahlsdorf	Mehr Fußgängerschutz am Fußgängerüberweg Dahlwitzerstraße 3 Der Fußgängerschutz sollte durch bauliche Maßnahmen, wie eine Mittelinsel und zusätzliche Warnbarken verbessert werden. Ebenso sind weitere Beschilderungen und Bodenmarkierungen wünschenswert, z.B. eine zusätzliche Beschilderung wie Überholverbot, Vorsicht Fußgänger, Tempo 30.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abt. VII B und der Verkehrslenkung Berlin.
----	------------------	-----------	---	--